

■ Eishockey

EHC Wilen-Neunforn weiterhin auf Rang 1

Am Dienstagabend spielten die Herren des EHC Wilen-Neunforn gegen den EHC Kreuzlingen-Konstanz. Sie waren guten Mutes, den 1. Platz in der Tabelle zu festigen. Aus eigener Erfahrung wussten sie, dass Kreuzlingen kein einfacher Gegner sein wird. Ins erste Drittel starteten sie gut und konnten mit einem 2:0-Vorsprung in die erste Pause. Am Ende des zweiten Drittels waren sie bereits 5:0 in Führung. Erst im letzten Drittel konnte der Gegner auch ein Tor schiessen. Am Ende gewannen die Neunforn das Spiel mit 5:1 und sind somit weiterhin an der Spitze der Tabelle. (az)

■ Schwingen

Die Schwingerfamilie schaut aufs Jahr zurück

In Thayngen fand die Generalversammlung der Schaffhauser Schwingerfamilie statt. Präsident Markus Hallauer blickt auf ein angenehmes und schönes Jahr zurück. Vor allem, weil der Marthaler Jeremy Vollenweider wieder gesund ins Sägemehl zurückkehren und einen der vier Kränze für den Verein feiern durfte. Auch Christian Heiss, technischer Leiter der Aktiven, blickt zufrieden aufs Jahr zurück. Seine Aktivschwinger standen insgesamt an 16 Rangfestern im Sägemehl und ergatterten sich dabei 14 Auszeichnungen. Patrick Bürgler (Ellikon am Rhein) und Simon Schudel gewannen die meisten Auszeichnungen für die Schaffhauser Schwinger. Christian Bottlang, OK-Präsident des in Oberstammheim durchgeführten Frühjahrsschwingfests und Schaffhauser Kantonalen Nachwuchsschwingfests, blickt auf einen gelungenen Anlass zurück. (az)



Heute wird Pirmin Werner in Finnland im Einsatz stehen.

Bild: Archiv

Die neue Saison beginnt

SKIAKROBATIK Für den Altemer Pirmin Werner startet heute Freitag die neue Saison. In Finnland wird er an zwei Europacup-Wettkämpfen teilnehmen. Seine Ziele für diesen Winter hat er schon klar definiert.

Nach einem intensiven Sommertraining stehen für den bald 18-jährigen Pirmin Werner heute und morgen zwei Wettkämpfe im finnischen Ruka auf dem Programm. Seine Chancen schätzt er nicht sehr gut ein: «Weil in diesem

Winter Olympische Spiele sind, werden auch viele Topathleten aus aller Welt beim ersten Wettkampf am Start sein», so der Altemer Skiakrobat. Darum werde es für ihn als Junior schwierig sein, vorne mitzumischen. «Im Vordergrund steht, dass ich meine Sprünge gut und sauber dem Kampfgericht präsentiere», sagt er.

Das Sommertraining sei gut verlaufen. «Ich habe zum ersten Mal einen Dreifachsalto auf der Wasserschanze gesprungen», erzählt Pirmin Werner. Jedoch wird er in diesem Winter noch keine Dreifachsprünge an einem Wettkampf springen, wie er weiter erzählt.

Seit dem 25. November ist er nun in Finnland in einem Trainingslager. Er hofft, in dieser Saison neue Sprünge ins Programm aufnehmen zu können: Ein Full-Double-Full und ein Double-Full-Full (Doppelsalti gestreckt mit drei Schrauben).

Pirmin Werner möchte sich in dieser Saison auf zwei Dinge konzentrieren: die Qualifikation für die Junioren-WM in Weissrussland im Februar und die Gesamtwertung des Europacups. «An der Junioren-WM möchte ich in den Final kommen. Im Gesamteuropacup möchte ich meinen sechsten Rang vom Vorjahr verbessern.» (ske)

■ Unihockey

Keine Punkte für die Wild-Pigs-Damen

Mit einem dezimierten Kader reisten die Damen des UHC Wild Pigs nach Siggental. Auf dem Programm standen zwei starke Gegner, welche sie besiegen wollten: Rafz und Baden-Birmensdorf. Rafz war der erste Gegner und grüsste bisher ohne Niederlage in dieser Saison von der Tabellenspitze. Die Weinländer Damen starteten motiviert in die Partie, verloren das hart umkämpfte und intensive Spiel letztlich aber mit 3:4. Mit Baden-Birmensdorf wartete im zweiten Spiel ein Gegner, der durchaus zu schlagen war. Die Weinländerinnen kamen anfangs überhaupt nicht auf Touren, erst im Verlauf des Spiels wurde es besser. Dennoch fehlte am Schluss etwas die Kraft, und die Wild Pigs verloren auch dieses Spiel mit 4:5. Das Fazit für die Damen war nach dem Spiel: Weder drei noch vier Tore reichen zu einem Sieg. Also heisst es weiterkämpfen und weitertrainieren. Schliesslich konnten sie mit den zwei starken Teams spielerisch mithalten, nur das Ergebnis stimmte am Ende nicht ganz. (az)

■ Radfahren

Tristan Marguet gewinnt in Genf

«We made it!», schreibt der Altemer Radprofi auf seiner Facebook-Seite. Zusammen mit Loic Perizzolo war er in Genf am Viertagerennen im Einsatz. Bereits nach den ersten zwei Tagen sah es gut aus für die beiden. Tristan Marguet verkündete, dass sie viele Rennen gewinnen konnten. Es lief weiterhin gut, und die beiden Radfahrer gewannen das Rennen schliesslich mit vier Runden Vorsprung auf die Zweitplatzierten. (az)

Musik und Worte zum Adventsbeginn

BUCH AM IRCHEL Erstmals stimmt ein Konzertgottesdienst zum 1. Advent auf die Weihnachtszeit ein. Untermalt wird die Musik mit Gedanken und Texten von Pfarrerin Stephanie Gysel.

Traditionell läutet ein Familiengottesdienst am 1. Advent die Weihnachtszeit in Buch am Irchel ein. Das ist in diesem Jahr anders: Für die Familien mit Kindern lockt der Samichlaus am Sonntag zum Schnitzelschopf (organisiert vom Elternverein) und lädt zum gemütlichen Würstchen-Bräteln ein. «Zwei Anlässe für Familien in unserer Gemeinde wären zu viel», findet Pfarrerin Stephanie Gysel. So stellte sie mit dem Chor Shalom der Chrischona-Gemeinde Neftenbach das Programm um: Erstmals findet ein

Konzertgottesdienst unter dem Motto «Ein leises Licht» statt. Die Musik des Chors unter der Leitung von Ernst Bänninger wird am Piano von Deborah Haldemann und mit der Querflöte von Ruth Werner untermalt. Ergänzt wird die Musik mit Texten von Pfarrerin Stephanie Gysel in Form von Gedanken und Gebeten. Ziel sei es, die Hörer in «einzigartiger Weise in die Vorfreude auf das Kommen des Königs der Könige, Jesus Christus, einzustimmen», so der Einladungstext auf dem Flyer. «Es ist ein Experiment, ein Versuch für dieses Jahr», sagt die Pfarrerin – der, so hofft sie, bei der Bevölkerung gut ankommen werde. (cs)

Kirche Buch am Irchel, Samstag, 2. Dezember, 20 Uhr, Eintritt frei, Kollekte
Schnitzelschopf, Sonntag, 3. Dezember, 11 bis 12 Uhr



Eine Neuerung in diesem Jahr: Der Chor Shalom lädt mit einem bunten Adventsprogramm zum Konzertgottesdienst in die Kirche Buch am Irchel.

Bild: zvg

ANZEIGE



Der nächste Winter kommt bestimmt

Wollen Sie wegen ein paar Schneeflocken aufs Velofahren verzichten? Wohl kaum! Darum kommen Sie mit Ihrem Bike zum Winterservice. Wir kontrollieren alles – Sie zahlen nur, was ersetzt werden muss (und unsere Arbeit).

Velo Glaser, Andelfingerstrasse 7, 8416 Flaach, 052 318 15 36, info@veloglauser.ch, www.veloglauser.ch
Ihr Fachgeschäft für Elektrowelos, Mountainbikes, Rennvelos, Alltagsvelos, Trekkingvelos, Jugend- und Kindervelos

